



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 05.10.2023 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Wolf Dieter Forster
Frau Doris Groß
Herr Richard Schnaitmann
Frau Isolde Schurrer
Frau Ina Steiner
Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Herr Volker Gaupp

Vertretung für Herrn Samuel Herbrich

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Samuel Herbrich
Herr Dr. Manfred Siglinger

Außerdem anwesend:

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Vertreter der Presse

Öffentliche Tagesordnung

1. Erweiterung Silcherschule BU Nr. 187/2023
 - Vergaben auf Grundlage des submittierten 3. Ausschreibungspaketes sowie Information über den aktuellen Sach- und Kostenstand
2. Kommunale Wärmeplanung gemäß § 27 KlimaG BW BU Nr. 191/2023
 - Vorstellung und Billigung des Entwurfs
 - Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung (Vorberatung)
3. Sanierung Brücke über den Beutelsbach im Gewann Stangenwiesen BU Nr. 189/2023
 - Vergabe
 - Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen (Vorberatung)
4. Bestattungen auf Weinstädter Friedhöfen für das Jahr 2024 BU Nr. 184/2023
 - Vergabebeschluss für die Grabherstellung
 - Information über die Vertragsverlängerung des Bestattungsdienstleisters (Vorberatung)
5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 5.1. Raumkonzept für die Stadtverwaltung Weinstadt
- 5.2. Erneuerungsmaßnahme Birkel-Areal; Endbelag

**1. Erweiterung Silcherschule
- Vergaben auf Grundlage des submittierten 3. Ausschreibungspaketes sowie Information über den aktuellen Sach- und Kostenstand**

BU Nr. 187/2023

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation. Im Anschluss übernimmt ein Referent des Architektenbüro Schmidploecker den weiteren Sachvortrag und geht hierbei insbesondere auf die aktuelle Kostenübersicht ein.

Stadtrat Dobler führt aus, er sei bestürzt über die Ergebnisse der Ausschreibungen. Es sei fatal, wieviel teurer das Vorhaben sei. Die Firmen versuchten bei der Kommune hohe Preise durchzusetzen. Er sei der Ansicht, man solle das Projekt ein halbes Jahr aussetzen und dann erneut ausschreiben.

Stadtrat Dippon äußert, die Angebote der zwei Bieter für den Holzbau seien hoch. Man müsse die Füße stillhalten und abwarten.

Erster Bürgermeister Deißler führt aus, er warne vor einem Baustopp. Dies könne er nicht befürworten. Es gebe Gewerke, beispielsweise die Fenster-/Verglasungsarbeiten, welche unterhalb der Kostenberechnung lägen. Man könne das Ganze nicht pauschal verdammen. Man müsse schauen, dass man mit dem Bau vorankomme – es handle sich immerhin um eine Schule. Man werde bestimmte Gewerke neu ausschreiben. Die Erwartung, dass die Preise sanken, sei verständlich, jedoch vergäßen viele, dass beispielsweise die Personalkosten um teilweise 10% gestiegen seien. Auch die Energiekosten seien immer noch hoch.

Stadtrat Dobler äußert, der Holzpreis sei deutlich zurückgegangen.

Auf die Frage von Stadtrat Zimmerle, wie weit man insgesamt mit den Ausschreibungen sei, antwortet ein Referent, 75% seien erledigt.

Herr Tucciarone, Mitarbeiter beim Hochbauamt, ergänzt, es stehe ein weiteres Ausschreibungspaket an. Seit dem Ukraine-Krieg seien die Preise in die Höhe geschneit und nicht wieder zurückgegangen. Zum Gewerk Holzfassade führt er aus, man habe in einem ersten Verfahren die Ausschreibung aufgehoben und ein nicht offenes Verhandlungsverfahren durchgeführt. Derzeit führe man Gespräche, definiere die Anpassungen und werde dann ein überarbeitetes Angebot erhalten. Dann könne man neu verhandeln.

Stadtrat Gaupp führt aus, bei den energieintensiven Gewerken werde man keine günstigeren Angebote erhalten. Gegebenenfalls müsse man die Ansprüche herunterschrauben.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin bei 8 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

1. Die Vergabe der Innenputz-, Maler- und Bodenbeschichtungsarbeiten erfolgt an die **Firma Komfortbau Hunger aus Aspach** mit einer Auftragssumme von **183.152,11 € (brutto)**.
2. Die Vergabe der Trockenbauarbeiten erfolgt an die **Firma Ulrich & Schön aus Fellbach** mit einer Auftragssumme von **222.758,36 € (brutto)**.
3. Die Vergabe der Metallbauarbeiten erfolgt an die **Firma Vorndran aus Kleinwenkheim** mit einer Auftragssumme von **190.589,21 € (brutto)**.

4. Die Vergabe der Rohrrahmen- und Stahltüren erfolgt an die **Firma Mannl aus Kreuzwertheim** mit einer Auftragssumme von **103.497,87 € (brutto)**.

2. Kommunale Wärmeplanung gemäß § 27 KlimaG BW BU Nr. 191/2023
- Vorstellung und Billigung des Entwurfs
- Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung
(Vorberatung)

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, führt in das Thema ein.

Im Anschluss hält Herr Meier, Leiter der Stadtwerke, den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage. Ein Referent des Ingenieurbüro ebök GmbH hält den weiteren Sachvortrag anhand einer Präsentation.

Auf die Frage von Stadtrat Dobler, was die blauen Symbole auf Seite 22 der Präsentation darstellten, äußert der Referent, diese stellten öffentliche Gebäude dar.

Stadtrat Dobler äußert, es sei nicht ersichtlich, auf welchen Gebäuden Solarmodule vorhanden seien.

Herr Meier erläutert, aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfe man den Bestand nach außen nicht darstellen.

Auf Frage von Stadträtin Groß zur Erdwärme, macht der Referent nähere Ausführungen zur Bohrtiefenbegrenzung.

Stadtrat Zimmerle führt aus, dies sei ein großes Aufgabenpaket, welches die Stadt anpacken müsse.

Anschließend empfiehlt der Technische Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat billigt den Entwurfsstand des Kommunalen Wärmeplans für Weinstadt vom 28.09.2023 gemäß § 27 KlimaG BW (Anlage).**
- 2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beauftragt.**

3. Sanierung Brücke über den Beutelsbach im Gewann Stangenwiesen BU Nr. 189/2023
- Vergabe
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
(Vorberatung)

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Anschließend empfiehlt der Technische Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt vergibt den Auftrag für die Brückenbauarbeiten zur Sanierung der Brücke W-601 über den Beutelsbach im Gewann Stangenwiesen an die Firma DiZWO GmbH aus 78713 Schramberg mit einer Auftragssumme über brutto 278.752,56 Euro.

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von brutto 75.000,00 Euro und dem Deckungsvorschlag aus der Baumaßnahme Brückensanierungen zu.

4. Bestattungen auf Weinstädter Friedhöfen für das Jahr 2024 BU Nr. 184/2023
- Vergabebeschluss für die Grabherstellung
- Information über die Vertragsverlängerung des Bestattungsdienstleisters
(Vorberatung)

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, sowie Herr Beyschlag, Leiter des Standes- und Friedhofsamts, erläutern den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Anschließend empfiehlt der Technische Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

- 1) Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt erteilt den Auftrag zur Grabherstellung auf den Friedhöfen der Stadt Weinstadt an die Firma Stilz Garten- und Landschaftsbau GmbH aus 71384 Weinstadt mit einer Vergabesumme von brutto 210.267,05 Euro.**
- 2) Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt nimmt von der Vertragsverlängerung über Bestattungsdienstleistungen für das Jahr 2024 mit der Firma Langhammer Bestattungen GmbH aus 71384 Weinstadt Kenntnis. Mit einer dreiprozentigen Preissteigerung beträgt die Vergabesumme für das Jahr 2024 nun 37.653,50 Euro brutto.**

5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
5.1. Raumkonzept für die Stadtverwaltung Weinstadt

Auf die Frage von Stadtrat Forster, ob die Statikprüfung betreffend der Aufstockung des Rathauses bereits erfolgt sei, führt Erster Bürgermeister Deißler aus, die Ergebnisse lägen vor. Es werde nun Gespräche mit dem Hauptamt sowie dem Hochbauamt geben. Man werde zu gegebener Zeit berichten.

5.2. Erneuerungsmaßnahme Birkel-Areal; Endbelag

Auf die Frage von Stadtrat Forster, wann der Endbelag aufgebracht werde, führt Herr Baumeister aus, den Auftrag habe die Firma Epple erhalten. Deren Angebot sei günstiger als ursprünglich geschätzt. Anfang November wolle man mit den Arbeiten beginnen. Diese würden etwa drei bis vier Wochen anhalten.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführerin